



Kiel, 7. August 2019

Nr. 169 /2019

Wir brauchen die Grundrente

Zu den aktuellen Zahlen des Statistikamtes Nord zum Thema Grundsicherung erklärt die seniorenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Dass immer mehr Menschen in Deutschland und Schleswig-Holstein auf Grundsicherung angewiesen sind, ist erstmal eine schlechte Nachricht. Es darf nicht sein, dass man am Ende seines Berufslebens nicht genug Geld zur Verfügung hat. Genau hier setzt die Idee der SPD zur Grundrente an:

Lebensleistung lässt sich nicht auf Rentenansprüche reduzieren. Die Altersvorsorge entwickelt sich zur Sorge vor dem Alter. Wenn trotz langer Arbeit, Kindererziehung oder Pflege am Ende dasselbe rauskommt, als wenn man nicht gearbeitet hätte, dann ist das eine riesengroße Ungerechtigkeit, die in der großen Mehrzahl Frauen trifft. Genau diese Ungerechtigkeit geht der Vorschlag zur Grundrente an. Die Grundrente soll dafür sorgen, dass Menschen, die gearbeitet haben, spürbar mehr haben als jemand, der nicht gearbeitet hat. Denn das ist eine Frage der Anerkennung und Gerechtigkeit. Das leistet auch einen Beitrag gegen die Altersarmut. Auch der CDU sollte ersichtlich sein, dass genau das gerecht und solidarisch ist.

Der Grundsatz von Herrn Kalinka: *„Das System der Rente ist geprägt von Vertrauen, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und dem Grundsatz, dass derjenige, der mehr einzahlt, auch mehr ausgezahlt bekommt.“* geht nicht auf, wenn man von seiner Rente nicht leben kann, aber sein Leben lang trotzdem hart gearbeitet hat. Wir brauchen für alle Menschen eine vernünftige Absicherung. Wir brauchen die Grundrente.“

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de